

# → Tapas und Märkte

Wenn wir eine Umfrage unter den Besuchern unserer Stadt durchführen würden, dann würden sich sicher viele mit Nostalgie an die Tapa erinnern, die Häppchen, die in den Bars gewöhnlich zum Getränk gereicht werden. Der Name Tapa (dt. Deckel) soll daher kommen, dass sie früher auf das Glas gelegt wurden, damit keine Fliegen in den Wein gelangen können. Praktisch jedes traditionelle Gericht kann auf diese Weise serviert werden. Obwohl fast alle Bars in Madrid köstliche Tapas anbieten, gibt es Stadtteile, in denen „tapear“ –von Bar zu Bar ziehen, um dort die verschiedenen Tapas zu probieren – ein Muss ist. In den letzten Jahren haben verschiedene gastronomische Stätten und einige der traditionellen Märkte das kulinarische Angebot einer Stadt vervollständigt, die den Gaumen erobert und in der sich zudem die Aromen verschiedener Kulturen widerspiegeln.

## TAPAS NACH STADTVIERTELN

### → La Latina

METRO: La Latina

Im Bereich der Calle de la Cava Baja gibt es eine Reihe von traditionellen Bars und Restaurants. Die Madrilenen haben das Verb „latinear“ geprägt, womit gemeint ist, durch die Straßen dieses Viertels, La Latina, zu schlendern. Vor allem am Sonntagvormittag nimmt man hier einen Aperitif, meist einen Wermut, zu sich, aber die kleinen Köstlichkeiten findet man in diesem Stadtteil an jedem Tag der Woche.



### → Lavapiés

METRO: Lavapiés

In den letzten Jahren hat sich das multikulturellste Viertel Madrids zu einem beliebten Treffpunkt für Tapas entwickelt. Hier werden neben klassischen spanischen Gerichten auch leckere Speisen aus Indien, dem Maghreb oder Lateinamerika geboten. Im Oktober findet das sogenannte „Tapapiés“ statt, ein gastronomisches Event, an dem fast alle Bars und Restaurants der Gegend teilnehmen und das von vielfältiger Straßenmusik begleitet wird.

### → Barrio de las Letras

METRO: Antón Martín, Sevilla

Während die Plaza Santa Ana für ihre Biergärten bekannt ist, gibt es in der Calle León und der Calle Huertas, die in der Nähe des Paseo del Prado liegen, zahlreiche Gasthöfe und Kneipen, von denen einige Hunderte von Jahren alt sind. Diese Gegend ist sehr beliebt bei Besuchern der in der Nähe liegenden Museen der Kunstmeile und des Teatro Español und Teatro de la Comedia.

### → Chueca, Malasaña und Conde Duque

METRO: Chueca, Tribunal, Noviciado

Heute sind die Stadtviertel Chueca, Malasaña und Conde Duque nicht nur für ihr lebhaftes Nachtleben bekannt, sondern auch zum Mittag- und Abendessen überaus beliebt. Um die Straßen Pez oder Libertad, die Plätze Comendadoras und Dos de Mayo herum gibt es Lokale, Bars und Pizzerien, in denen man ungezwungen etwas essen oder trinken kann, sowie einige Restaurants, die diese Gegend wegen ihrer lockeren Atmosphäre ausgewählt haben.



### → Chamberí

METRO: Alonso Cano, Quevedo, Bilbao

Tagsüber bietet das Viertel Chamberí ein breites kulinarisches Angebot. Während man die Calle Ponzano üblicherweise für ein paar Bierchen oder einen Wermut aufsucht, gibt es an der Plaza Olavide viele Gartenwirtschaften abseits des städtischen Trubels. Im Stadtviertel Almagro und insbesondere in der Calle Zurbano sind Restaurants mit gehobenem Ambiente zu finden.

### → Ibiza

METRO: Ibiza

Rund um den Boulevard de Ibiza haben die Restaurants, Bars und Biergärten dieses nur wenige Meter vom Retiro-Park entfernte Viertel zu einem beliebten Ort bei den Madrilenen gemacht, die hier nach einem Spaziergang durch die grünen Lungen der Stadt gerne einen Imbiss nehmen. Moderne Weinkollekte wechseln sich mit ateingesessenen Gasthäusern ab, und neben Familien haben Genießer in dieser Gegend (in den Straßen Menéndez Pelayo, Doctor Castelo, Narváez, Menorca, Lope de Rueda...) ihr Paradies gefunden.



### → Las Ventas und El Carmen

METRO: Ventas, El Carmen

Ab der Plaza de Manuel Becerra wird die Calle Alcalá zum Mittelpunkt eines Viertels mit zahlreichen traditionellen Bars und Restaurants, die vor allem bei den Besuchern der Stierkampfarena Plaza de Las Ventas sehr beliebt sind. Auch weiter oben, jenseits der Stadtautobahn M-30, gibt es noch viele Restaurants und Kneipen, die von den Bewohnern des Viertels El Carmen sehr geschätzt werden.



### → Vallecas

METRO: Portazgo, Nueva Numancia, Puente de Vallecas

Die Avenida de la Albufera verläuft durch den Stadtteil Puente de Vallecas bis Villa de Vallecas. Hier reihen sich Lebensmittelgeschäfte und Märkte an belebten Straßen aneinander, wo man in der Nähe des Stadions von Vallecas im Weißen Kreuz einen der besten Eintöpfe Madrids oder auch ein typisches Schneckengericht genießen kann. Die Churrería Antonio ist ein echter Klassiker.

### → Usera

METRO: Usera

Auf der anderen Seite des Flusses Manzanares liegt der Stadtteil Usera, der für seine Restaurants aus aller Welt bekannt ist. Hier kann man um den Globus reisen, ohne diese paar Straßen zu verlassen, die von auf beiden Seiten des Atlantiks geborenen Madrilenen besucht werden, und interessante gastronomische Erfahrungen machen. Der chinesischen Gemeinde ist es zu verdanken, dass es in dieser Gegend seit einigen Jahren einige der besten asiatischen Restaurants in Madrid gibt.

### → Carabanchel

METRO: Marqués de Vadillo, Oporto, Vista Alegre

Carabanchel liegt auf einem Hügel am Südufer des Manzanares. Es ist eine der traditionsreichsten Gegenden Madrids mit Gasthäusern, in denen vor allem saisonale Küche geboten wird, wie zum Beispiel die berühmten „Minutejos“, ein Sandwich mit in feine Scheiben geschnittenen Schweineohren. Im Juni findet in den Bars von Carabanchel Alto die Feria de la Tapa, ein Fest rund um die Tapa, statt.

### → El Pardo

BUS: 601 ab Moncloa

Nur wenige Kilometer vom Zentrum entfernt liegt El Pardo in einer natürlichen Umgebung, inmitten von einem der am besten erhaltenen mediterranen Wälder Spaniens. Die hiesigen Restaurants sind in der Saison besonders für ihre hervorragenden Wildgerichte (Wildschwein, Damhirsch ...) berühmt. Es gibt über vierzig Bars und vor allem im Sommer, wenn man draußen sitzen kann, geht es hier sehr lebhaft zu.



## GASTRONOMISCHE STÄTTEN

### → Mercado de San Miguel

Plaza de San Miguel  
METRO: Sol, Ópera  
INFOS: Sonntag-Donnerstag 10:00-24:00 Uhr  
Freitag-Samstag und vor Feiertagen 10:00-1:00 Uhr

Diese 1916 aus Eisen erbaute Markthalle, nicht weit von der Plaza Mayor entfernt, ist seit einigen Jahren der größte gastronomische Attraktion im Madrid de los Austrias. Hier gibt es Obst-, Metzgerei- und Bäckerei-Stände, die sich auf Gourmetprodukte spezialisiert haben, sowie geräumige Bars, in denen man Tapas und Wein probieren kann.



### → Platea Madrid

Goya, 5-7  
METRO: Colón  
INFOS: Sonntag-Mittwoch 12:00-24:30 Uhr  
Donnerstag-Samstag und vor Feiertagen 12:00-2:30 Uhr

Das ehemalige Parkett des Kinos Carlos III ist heute eines der originellsten Gastronomiezentren Madrids. Auf seinen 6.000 Quadratmetern bietet es nicht nur eine interessante Auswahl an Bars und Restaurants, sondern auch Musik und Zirkusvorstellungen nach Sonnenuntergang.



### → Mercado de San Ildefonso

Fuencarral, 57  
METRO: Tribunal  
INFOS: Sonntag-Donnerstag 12:00-24:00 Uhr  
Freitag-Samstag 12:00-1:30 Uhr

Der Markt befindet sich ganz in der Nähe von dem Ort, an dem sich bis zu seinem Abriss 1970 der erste überdachte Großmarkt Madrids befand. Er ist perfekt, um am Nachmittag nach dem Einkauf in der Calle Fuencarral eine Pause in seinen Bars einzulegen, und auch bei den Mitarbeitern der Büros nach der Arbeit sehr beliebt.



## MÄRKTE

### → Mercado de Antón Martín

Santa Isabel, 5  
METRO: Antón Martín  
INFOS: Montag-Samstag 09:00-23:30 Uhr

Zwischen Lavapiés und dem Barrio de las Letras gelegen, bietet dieser malerische Lebensmittelmarkt, der sowohl Innen- als auch Außenstände umfasst, zahlreiche Bars und Restaurants, die gleichermaßen bei Einheimischen und Besuchern des Cine Doré, dem Vorführraum der Nationalen Filmbibliothek gleich nebenan, beliebt sind.



### → Mercado de Barceló

Barceló, 6  
METRO: Tribunal  
INFOS: Montag-Freitag 9:00-14:00 Uhr und 17:30-20:30 Uhr  
Samstags 9:00-15:00 Uhr

Der Name dieses Marktes, Mercado de Barceló, war der Titel einer Sammlung der Schriftstellerin Almudena Grandes im Jahr 2003, welche die Kolumnen enthielt, die sie jahrelang in der Zeitung El País veröffentlichte. Heute umfasst dieses sehr moderne Gebäude, das vom Architekturstudio Nieto Sobejano gebaut wurde, neben den traditionellen Ständen auch eine Bibliothek, ein Fitnessstudio und ein interessantes gastronomisches Angebot.



### → Mercado de Chamberí

Alonso Cano, 10  
METRO: Iglesia  
INFOS: Montag-Freitag 09:30-14:30 Uhr und 17:30-20:30 Uhr  
Samstags 09:30-14:30 Uhr  
La Chispería: Dienstag-Donnerstag 12:30-24:00 Uhr  
Freitag-Samstag 12:30-2:00 Uhr  
Sonntags 12:30-17:30 Uhr

Seit Jahrzehnten gilt der Chamberí-Markt unter Feinschmeckern als einer der besten Märkte der Stadt, sowohl was die Qualität als auch die Vielfalt seiner Produkte betrifft. Außerdem gibt es jetzt einen speziellen Tapas-Bereich (La Chispería), sodass er sich als guter Ausgangspunkt für unseren Spaziergang um die Calle Ponzano und die Plaza de Olavide herum anbietet.



### → Mercado de La Paz

Ayala, 28  
METRO: Serrano  
INFOS: Montag-Freitag 09:00-20:00 Uhr  
Samstags 9:00-14:30 Uhr

Der Mercado de la Paz im Barrio de Salamanca, außerhalb des Stadtzentrums, ist eine Markthalle, die sich in einem der klassischen rechteckigen Gebäudeblöcke befindet. Außer dem Einkauf an den Marktständen bieten hier diverse Bars qualitativ hochwertige Produkte an – der perfekte Ort, um einen Spaziergang durch die Straßen Serrano, José Ortega y Gasset oder Claudio Coello kulinarisch ausklingen zu lassen.



### → Mercado de San Antón

Augusto Figueroa, 24  
METRO: Chueca  
INFOS: Sonntag-Donnerstag 10:00-24:00 Uhr  
Freitag-Samstag 10:00-1:30 Uhr

Mitten in Chueca besticht dieser Markt durch sein außergewöhnliches gastronomisches Angebot und bietet von der Terrasse aus einen herrlichen Blick über die Dächer des Viertels, das seit Jahren das Herz der LGTBI-Gemeinde ist. In seinen Gängen verbindet sich die traditionelle Atmosphäre der Fisch-, Fleisch- und Obstläden mit den neuesten Gastronomietrends.



### → Mercado de San Fernando

Embajadores, 41  
METRO: Lavapiés  
INFOS: Montag 9:00-15:00 Uhr und 17:00-21:00 Uhr  
Dienstag-Donnerstag 09:00-21:00 Uhr  
Freitag und Samstag 09:00-23:00 Uhr  
Sonntags 11:00-17:00 Uhr

Vor einigen Jahren erlebte der Mercado de San Fernando dank des Engagements einiger Unternehmer einen neuen Aufschwung. Neben den traditionellen Metzgereien und Gemüseläden gibt es hier heute Stände und Bars mit Gourmetprodukten, in denen man Wein, Bier, Käse oder Wurstwaren genießen kann.



### → Mercado de Tirso de Molina

Doña Urraca, 15  
METRO: Puerta del Ángel  
INFOS: Montag-Mittwoch 11:00-20:30 Uhr  
Donnerstag-Samstag 11:00-23:00 Uhr  
Sonntags 11:00-17:00 Uhr

Nicht weit von Madrid Río entfernt, im Stadtviertel Puerta del Ángel, befindet sich dieser Markt, der 1932 eröffnet wurde. Er besticht durch seine Backsteinfassaden und eine Konstruktion, an der heute noch die Granateinschlüsse aus dem Bürgerkrieg zu sehen sind.



### → Mercado de Vallehermoso

Vallehermoso, 36  
METRO: Canal, Quevedo  
INFOS: Dienstag-Samstag 12:00-24:00 Uhr  
Sonntags 12:00-17:00 Uhr

Im Stadtteil Chamberí gibt es mehrere Märkte, die mit ihrer reichhaltigen Auswahl das Angebot der Hotels und Gaststätten ergänzen. Der Mercado de Vallehermoso, der sich in einem prächtigen, 1933 eröffneten Eisengebäude befindet, ist einer der angenehmsten Orte im Stadtviertel Arapiles, nicht weit vom Teatro del Canal und dem Teatro de la Abadía entfernt.



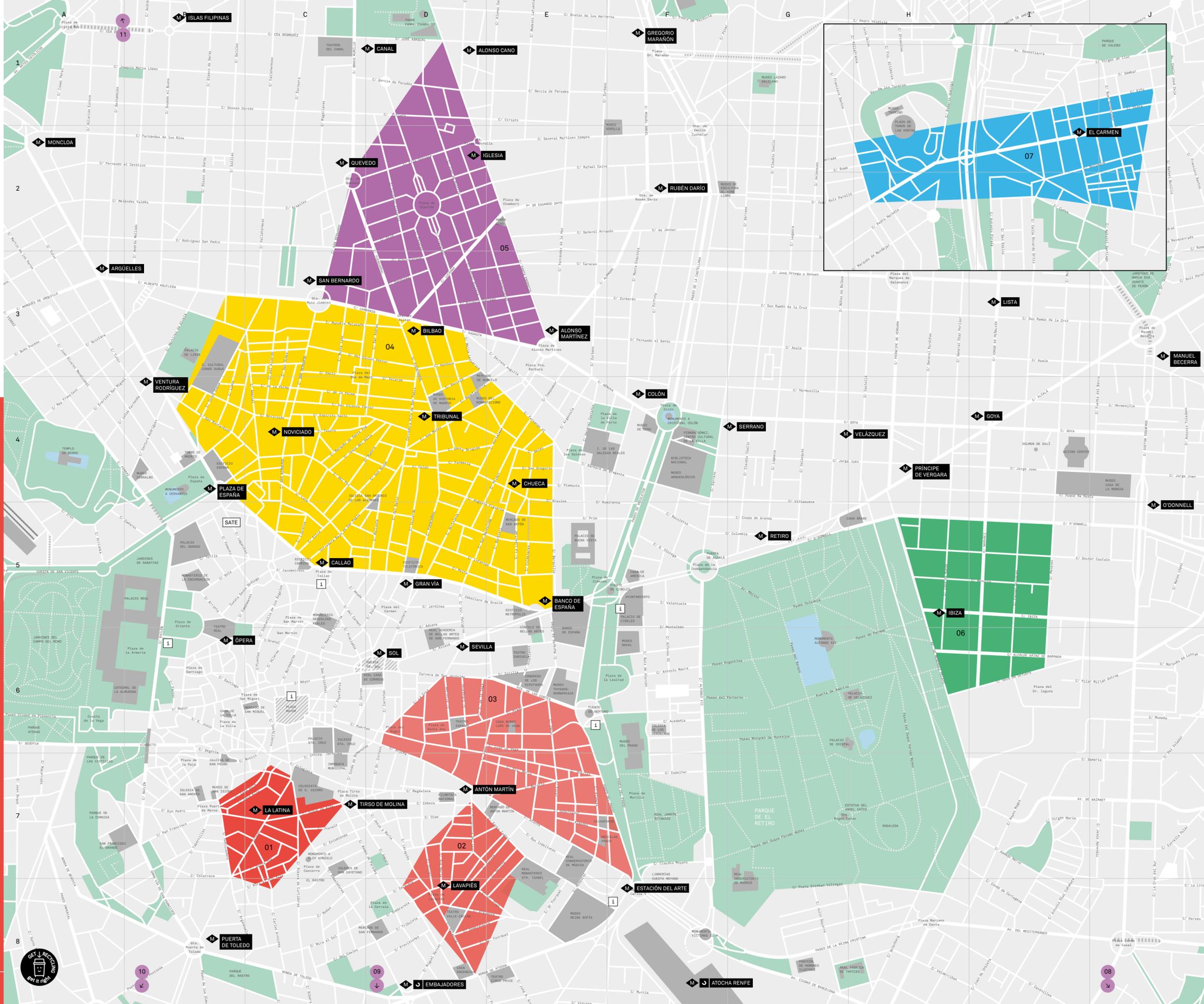
## GOURMET EXPERIENCE

Das Kaufhaus El Corte Inglés hat eine Reihe von Gastronomiebereichen eröffnet, wo man Gourmetprodukte nicht nur kaufen, sondern auch verkosten kann. Der erste wurde in der Gran Vía mit spektakulärem Blick auf die Plaza de Callao eröffnet. Später folgten weitere in der Calle Serrano, Calle Goya und am Paseo de la Castellana. Ihre Öffnungszeiten können von denen des Einzelhandels abweichen, sodass die Bars und Restaurants durchaus bis Mitternacht geöffnet sein können.





DE MADRID  
Gastronomie  
← Tapas und Märkte



01. La Latina
02. Lavapiés
03. Barrio de las Letras
04. Chueca, Malasaña und Conde Duque
05. Chamberí
06. Ibiza
07. Las Ventas und El Carmen
08. Vallecas
09. Usera
10. Carabanchel
11. El Pardo

#visitamadrid

- 📱 Visita\_Madrid
- 📌 visitamadridoficial
- 📷 visita\_madrid
- 🌐 bloginmadrid.com

Laden Sie hier alle Broschüren der Stadt Madrid herunter.  
<https://www.esmadrid.com/de/stadtplane-und-stadtfuhrer-madrid>



UNENTBEHRLICHE KUNSTPROMENADE

Laden Sie sich die App Unentbehrliche Kunstpromenade herunter und entdecken Sie vierundzwanzig Meisterwerke, die Sie sich in Madrid nicht entgehen lassen dürfen.  
[esmadrid.com/de/app-unentbehrliche-kunstpromenade](https://esmadrid.com/de/app-unentbehrliche-kunstpromenade)

